

bildet Hr. Lenz drei Grünsteinbeile von Taudeni ab, aus Diabas gefertigt, welcher in der Nähe ansteht; in Bezug auf die Nephritfunde sagt dieser Forscher jedoch, indem er das Rabourdin'sche Beil mit einbezieht: „Diese beiden bisher einzigen Vorkommen von Nephrit in der Sahara würden übrigens doch nur, wie auch sonst anderwärts<sup>1)</sup>, darauf hindeuten, dass schon früher Handelsbeziehungen mit den weiter im Osten liegenden Ländern bestanden haben,“ und erwähnt dann, dass das Rabourdin'sche Stück dem neuseeländischen Nephrit gleiche. Wir würden wohl anstehen auf den Pfeifenstein, abgesehen davon, dass seine Nephritnatur nicht sicher steht, Gewicht zu legen, ein Nephritbeil aber, welches im Sande der Sahara liegt, lässt uns vielmehr an eine afrikanische Fundstätte des Minerals denken, welche zu entdecken der Zukunft vorbehalten sein mag.

Wenn auch unsere Bemerkungen in erster Linie nur beabsichtigten einen raisonnirenden Catalog der Jadeit- und Nephrit-Objecte des Dresdner Ethnographischen Museums zu bilden, so konnten wir doch den uns begegnenden allgemeineren Fragen bei unseren Besprechungen nicht wohl ausweichen, und es sei daher gestattet zum Schlusse die Gesichtspunkte, welche wir im Anschluss oder im Gegensatze zu früheren Forschungen vertreten haben, kurz zu recapituliren:

1) Es giebt in **Amerika** echte Jadeit- und Chloromelanit-Objecte und Jadeit-Objecte mit dem specifischen Gewichte des Nephrit<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> :  
<sup>2)</sup> Siehe unten den Nachtrag zu Heft II p. 13, aus welchem hervorgeht, dass echter Nephrit in Amerika noch nicht nachgewiesen ist.

2) Die Fundstätten der betreffenden Mineralien sind noch zu entdecken, wahrscheinlich im Gebiete des Amazonenstromes und in Mexico.

3) Es giebt in **Europa** echte Jadeit-, Chloromelanit- und Nephrit-Objecte und Jadeit-Objecte mit dem specifischen Gewichte des Nephrit.

4) Die Fundorte der betreffenden Mineralien sind noch zu entdecken, höchst wahrscheinlich in den Alpen und auch anderswo.

5) Als **asiatische** Fundorte sind bis jetzt sicher bekannt: Sibirien und Khotan für Nephrit, Barma für echten Jadeit und für Jadeit mit dem specifischen Gewicht des Nephrit.

6) Es giebt wahrscheinlich noch andere asiatische Fundorte.

7) Steinbeile aus Nephrit und Jadeit kennt man in Asien **bis jetzt** mit Sicherheit nur von Kleinasien, Sibirien, Yunan und Japan: sie gleichen den europäischen Flachbeilen nicht.

8) Auf **Neu Guinea** findet sich Jadeit und Chloromelanit mit dem specifischen Gewicht des Nephrit; auf **Neu Caledonien** und **Neu Seeland** Nephrit.

9) Ein weiterer Fundort für Jadeit in der Südsee ist wahrscheinlich noch zu entdecken.

10) Das Vorkommen des Jadeit, Chloromelanit und Nephrit in **Afrika** ist nicht unwahrscheinlich.

Auf alle Fälle bleibt in der Frage, welche uns beschäftigte, noch ebensoviel oder mehr aufzuklären, zu erforschen und zu entdecken, als schon gewusst wird.

